



55 JAHRE
Kirchenmusikverein
Frankfurt e.V.
Arnold-Thrun-Gesellschaft

Programm

Chorkonzert

Montag, 4. Juli 2005,
20 Uhr, Heiliggeistkirche
(Dominikanerkloster)

Mit freundlicher Unterstützung durch das
Amt für Wissenschaft und Kunst und den
Evangelischen Regionalverband Frankfurt

PROGRAMM

CHORKONZERT

MIT DEM

CÄCILIE-CHOR FRANKFURT

Leitung: Christian Kabitz

Mitglieder des Frankfurter Museumsorchesters

Orgel: Regine Geisler

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 – 1750

Die doppelchörigen Motetten

Kontrapunkti I–IV aus der „Kunst der Fuge“

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Röm. 8, V. 26

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Röm. 8, V. 27

Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja.

Martin Luther, 1524

Fürchte dich nicht, BWV 228

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin Dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jes. 41, V. 10

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Jes. 41, V. 1

Herr mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein,
ich bin dein
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut
mir zu gut
in den Tod gegeben.
Du bist mein, weil ich dich fasse
und dich nicht
o mein Licht,
aus dem Herzen lassel!
Laß mich hingelangen,
da du mich
Und ich dich
lieblich wird umfassen.
Fürchte dich nicht, du bist mein!

Paul Gerhardt, 1653

Komm, Jesu, komm, BWV 229

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schließ mich in deine Hände
und sage, Welt zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Paul Thymich, 1697

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, BWV Anhang 159

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn,
mein Jesu, ich lasse dich nicht.

Genesis 32, 26

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Ich danke dir Christe, Gottes Sohn,
dass du mich solchs erkennen lan durch dein göttliches Wort;
verleih mir auch Beständigkeit zu meiner Seelen Seligkeit.

Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen
sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige, sie sollen
loben seinen Namen im Reihem; mit Pauken und Harfen
sollen sie ihm spielen.

Ps. 149, V. 1-3

Wie sich ein Vater erbarmet
über seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit! Ps. 150, V. 2

Alles was Odem hat, lobe den Herrn, Hallelujah!
Ps. 150, V. 6

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

FRANKFURTER ORGELTAGE 2005

vom 4. September bis 30. Oktober
Jeden Sonntag um 18 Uhr in der Heiliggeistkirche

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Konzert · 4. September | Herbert M. Hoffmann
Werke von Joh. Seb. Bach |
| 2. Konzert · 11. September | Kristiaan Seynhave, Wemmel (Belgien)
Werke von Joh. Seb. Bach, J. Alain,
Charles M. Widor, Louis Vierne |
| 3. Konzert · 18. September | Jan Kalfus, Prag |

Montag, 18. Juli 2005, 20 Uhr, Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster)

CHORKONZERT MIT DER FRANKFURTER KANTOREI

Leitung: Winfried Toll

Mittwoch, 21. September 2005, 20 Uhr, Alte Oper, Großer Saal

INTERPRETENPORTRÄT TABEA ZIMMERMANN CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

Tabea Zimmermann, Viola und Leitung

Dvorák: Serenade d-Moll op. 44
Hindemith: Kammermusik Nr. 5 op. 36/4
Brahms: Serenade A-Dur op. 16

Lieber Gast!

Zur Durchführung unserer recht kostenintensiven Konzerte sind wir auf
Ihre großzügige SPENDE am Ausgang angewiesen.

Herzlichen Dank.

Wenn das Ihre Bekannten wüssten,

gehörten sie schon längst zu den Freunden der Kirchenmusik in der Arnold-Thrun-Gesellschaft.

Die Arnold-Thrun-Gesellschaft ist eine Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik in Frankfurt.

(Mindestbetrag jährlich Euro 50,- pro Person).

Mit Ihrer Unterstützung kann der Kirchenmusikverein Frankfurt am Main e.V. jährlich ca. 20 Konzerte veranstalten. Einladungen und Eintrittskarten werden jeweils rechtzeitig vor dem Konzert zugeschickt.

Bitte denken Sie nicht nur an sich selbst, sondern bereiten Sie anderen auch eine Freude und machen Sie Ihren Bekanntenkreis hierauf aufmerksam. Er wird es Ihnen danken!

KIRCHENMUSIKVEREIN FRANKFURT E. V.

(Arnold-Thrun-Gesellschaft)

Ziegenhainer Straße 209 · 60433 Frankfurt/M. · Tel. 069 / 52 07 40 · Fax 069 / 51 74 33
www.kmv-frankfurt.de



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Arnold-Thrun-Gesellschaft

zur Förderung des **Kirchenmusikvereins Frankfurt am Main e.V.**

Name

Vorname

Beruf

Straße

Postleitzahl, Wohnung

Ich bin bereit, eine jährliche Spende von Euro _____ zu leisten.

(Mindestbetrag Euro 50,- pro Person)

Überweisungen an: Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main

Bankkonto: 4000 200 Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 500 605 00)

zu Gunsten Hhst: 0210/2210